

1652 August 19., Wettingen

A

BRIEF VON ABT BERNHARD [KELLER] AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben vom 16. August habe er erhalten. Er hoffe, die Frau Mutter [von Frauenthal, M. Katharina III. Letter ?] werde bei ihrem Vorhaben verbleiben, wenn nicht, würde sie entsprechend gebüsst.

Wie man Landvogt [Jakob] Andermatt entgegenkommen könne, wisse er nicht, da der Grossteil des Konvents von dem Lehen nichts wissen wolle, im Gegenteil, da die Häuser und Güter unter Andermatt gelitten hätten, sollte er deswegen das Gotteshaus entschädigen. Wegen eines Verkaufs sei noch kein Entschluss gefasst worden, da die angebotene Summe zu klein sei.

Was schliesslich die Hauptmannschaft angehe, habe der Legat [Francesco Boccopaduli] kein Wort gesagt. Doch gehe das Gerücht um, Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer werde die Stelle erhalten.

Der Abt von St. Urban [Edmund Schneider] soll nach Rom appelliert haben.

Original mit Siegel

AH 15, 285-286 - Blatt 285^v und 286^r leer

1652 August 14., Wettingen

A

BRIEF VON ABT BERNHARD [KELLER] AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Für seine Hilfe im Frauenthaler Handel möchte er ihm herzlich danken. Doch möge er darauf achten, dass die Frau Mutter [M. Katharina III. Letter] ihrem Versprechen nachkomme, denn sonst werde es neue Streitigkeiten geben. Der Legat [Francesco Boccopaduli] sei erfreut, dass er sich dafür eingesetzt habe, damit nichts wider "immunitatem ecclesiasticam" vorgenommen werde.

15/119

15/134-135

[Statthalter Johann] Bengg wolle - nachdem er das Beweislibell vorgelegt habe - an Ammann, Rat und Bürger [Kastvögte] schreiben, um für das Gotteshaus [Frauenthal] eine neue Visitation zu erwirken.

Da er nun sehe, dass die Lage wegen eines lügenhaften Weibes [M. Katharina III. Letter] so zerfahren sei, wolle er die Visitation - sofern die Resignation [der Aebtissin] nicht aufrecht erhalten werde - wiederum dem Orden anheimstellen. Der Legat werde innert Monatsfrist aus der Schweiz verreisen und die Nuntiatur in Venedig übernehmen. An seine Stelle dürfte [Girolamo] Farnese, sein "Nepot ex sorore", treten.

Original mit Siegel
AH 15, 287-288 - Blatt 287^V und 288^R leer

135

1652 August 8., Frauenthal

A

BRIEF VON BERNHARD [KELLER], ABT ZU WETTINGEN, AN BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

Sein Schreiben habe er erhalten und daraufhin durch den Boten einen Brief geschickt, in dem er ihm berichte, weshalb er sein erstes Schreiben nicht beantwortet habe und dass weiter die beiden Abgesandten [Zugs] inzwischen eingetroffen seien. Er selber beabsichtige, ohne Vorwissen Zugs nichts zu unternehmen. Daher werde er die Frau Mutter [M. Katharina III. Letter] zwar anhören, entsprechende Schritte jedoch erst später unternehmen. Die beiden Abgesandten hätten sich mit der Frau Mutter lange und ernsthaft unterhalten. Heute morgen um 5 Uhr habe er einen Expressboten mit einem Schreiben an Ammann und Rat geschickt; dass dieses nicht angekommen sein solle, wundere ihn.

Original mit Siegel - AH 15, 289-290 - Blatt 289^V und 290^R leer